

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neu im Nebelspalter-Verlag

rechtzeitig vor einer Kurve in den niedrigeren Gang zu schalten. Aber das konnte mein Glücksgefühl nicht zerstören.

Falls ich wieder einmal an diesem Parkplatz vorbeikomme, werde ich ein Papierchen in den Papierkorb werfen. Ich möchte ihm doch auch eine Freude machen.

28. Lektion
Montag, 13. März
KBV

29. Lektion
Donnerstag, 16. März

Ich weiss nicht, was heute über Zürich heringebracht ist. Ist es der Föhn, der Vollmond oder alles zusammen? Schweiß?

er Zähltag oder alles tag höre ich ständig 1 Polizeiautos. Auf fahrstunde in der on Menschen, es nfoh ist nun auch sigen Loch gessen mit Roller- nn es durch die y Leute, die so ch nur hoffen daran, wozu

Lehrer und s wir in die Verhältni-

47. Lektion
Freitag, 5. Mai

Wieviel Kritik verträgt der Mensch? Eine ganze Menge, glaube ich von mir sagen zu können, sofern sich die Kritik auf meine Autofahrkünste bezieht. Aber irgendwo ist der Pegel doch erreicht, wo ich die Kritik als destruktiv empfinde. Das war heute der Fall. Wir fuhren wieder über Land, auf Haupt- und Autostrassen sowie auf kurvenreichen Nebenstrassen. Dass ER an einer Kreuzung zu mir sagt, ich gebe IMMER zu viel Gas, um mir an der nächsten zu sagen, ich gebe IMMER zu wenig Gas, macht mir schon lange nichts mehr aus, daran habe ich mich gewöhnt. Aber wenn ER zu mir sagt, dass ich das Gas vergessen habe, ärgert es mich. Natürlich habe ich beim Anfahren am Berg zu wenig Gas gegeben, deshalb stellte der Motor ab. Das ist ein klarer Fehler, den ich auch einsehe. Wenn ich hingegen nach so vielen Stunden VERGESSEN würde, Gas zu geben, wäre das eine andere Sache.

Dass ich meine Angst verlieren muss, das weiss ich. Aber Angst kann man nicht einfach ablegen wie einen Mantel. Und es nützt mir gar nichts, wenn ER sagt, dass ich keine Angst haben darf. Das ist so, als würde man einem Kind, das am Wasser spielt, sagen, dass es sich nicht nass machen darf. Um meine Angst zu verlieren, brauche ich mehr Sicherheit. Um mehr Sicherheit zu erhalten, muss ich mehr Übung haben. So sehe ich den einzigen Weg, um meine Angst abzubauen.

In einer engen Kurve fuhr ich gegen den Randstein, womit wahrscheinlich auch sein Pegel erreicht war. ICH WEISS, dass ich nicht gegen Randsteine fahren darf!!!

63



Renate Gerlach

F wie Fahrschule

Notizen einer geplagten
Fahrschülerin

Umschlag und Illustrationen
von Kurt Goetz. Taschenbuch,
broschiert.

80 Seiten, Fr. 12.80

ISBN-Nr. 3.85819.173-6

Mit «H wie Haushalt» hat Renate Gerlach vor zwei Jahren einen Überraschungs-Coup gelandet. Jetzt beschreibt sie in «F wie Fahrschule» ihre Erfahrungen als «späte» Fahrschülerin. Wer im Moment das Autofahren lernt sowie alle, die's vor kürzerer oder längerer Zeit gelernt haben, werden sich in diesem amüsanten Buch schmunzelnd wiedererkennen.

Nebelspalter

Bei Ihrem Buchhändler